

EINGEGANGEN A40/K

29 SEP. 2015 414 B2

**Förderantrag**

gemäß Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Anhalt-Bitterfeld  
- Beschluss des Kreistages vom 31.01.2008, Beschluss-Nr. 82-06/2008

Aktenzeichen:

Haushaltsjahr: 2016

Antragstellender Verein:

Köthener Bachgesellschaft mbH

Adresse:

Schlossplatz 5  
06366 Köthen

Ansprechpartner für Rückfragen:

Telefon:

03496/303985

Fördermaßnahme in Kurzform:

Köthener Bachfesttage vom 28.8. - 4.9.2016

(ausführliche Projektbeschreibung auf einem gesonderten Blatt)

Zusätzliche Angaben zum Projekt:

Zielgruppe: Musikinteressierte national und international

Beteiligte: internationale + nationale Künstler und Ensembles  
Beginn der Maßnahme: 1.10.2015  
Vorbereitung Werbung

Kostenplan: s. Anlage

(genaue Aufschlüsselung der zu fördernden Positionen, z.B. Material, Werbung, Druck, Aufwandsentschädigung)

Bezeichnung:

Betrag in Euro:

s. Anlage

Gesamtkosten: der Bachfesttage 384.000,00 Euro

Finanzierungsplan:

Eigenmittel (mind. 10%)	92.000,00	Euro
Mittel der Kommune:	80.000,00	Euro
Erlöse / Drittmittel (einschließlich Land Sachsen-Anhalt)	197.000,00	Euro
erbetener Zuschuss des Landkreises (max. 70 %)	15.000,00	Euro
<b>Gesamtbetrag:</b> (der Gesamtbetrag muss mit den Gesamtkosten übereinstimmen)	<b>384.000,00</b>	<b>Euro</b>

Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn:

ab dem 1.10.2015

beauftragt beim Landesverwaltungsamt

Begründung:

Programmgestaltung & Herbergung

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Köthen, 22.09.2015

Ort, Datum

Köthener Bachgesellschaft mbH  
Schl. Platz 5  
06368 Köthen (Anhalt)  
Postfach 11 38  
Tel.: 03496 - 303976 Fax: 03496 - 303987  
E-mail: koethenerbach-gmbH@t-online.de  
Unterschrift

Anlagen:

Bestätigung der Gemeinnützigkeit

Projektbeschreibung / Konzeption

**Köthener Bachfesttage 28. August bis 4. September 2016  
Kosten und Finanzierungsplan**

**Einnahmen**

Eigenmittel	90.000,00 €
<i>(Karten- und Programmverkauf)</i>	
Entgelte aus Rundfunkmitschnitten	2.000,00 €
Land Sachsen-Anhalt	112.000,00 €
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	15.000,00 €
Stadt Köthen	80.000,00 €
Lotto-Toto	50.000,00 €
Weitere Spenden/Sponsoren	35.000,00 €
	<b>384.000,00 €</b>

**Ausgaben**

1. Honorare	202.000,00 €
2. Reisekosten/Übernachtungen	54.500,00 €
3. Werbung	50.000,00 €
4. Zeitkräfte	18.300,00 €
5. Druckkosten	7.000,00 €
6. Gema/KSK	12.500,00 €
7. Bewirtschaftungskosten	30.000,00 €
<i>(Raummieten, Technik, Podeste, Instrumentenausleihe, Stimmung, Transport, Porto)</i>	
8. Provision Kartenverkauf	9.000,00 €
9. Dekoration	700,00 €
	<b>384.000,00 €</b>

Projektbeschreibung  
**Köthener Bachfesttage 2016**

Die Köthener Bachfesttage stehen in diesem Jahr vor besonderen Herausforderungen. Das traditionsreiche Festival muss unter der neuen Intendanz des Berliner Musikmanagers, Dramaturgen und Konzertdesigners Folkert Uhde einen großen Schritt in Richtung Zukunft machen. Das bedeutet neben einer inhaltlichen Neuausrichtung auch zwingend die Gewinnung von neuem Publikum. Auch das Erscheinungsbild und die Marketingstrategien müssen komplett überarbeitet werden.

Die Köthener Bachfesttage 2016 werden aus zwei wesentlichen Elementen bestehen:

1. Eine Reihe von formal außergewöhnlichen Konzerten mit einer Dauer von 70 bis 120 Minuten. Alle Konzertprogramme werden eine durchgehende Dramaturgie haben und arbeiten in unterschiedlicher Weise mit räumlichen und visuellen Effekten. Die Projekte sind im Hinblick auf die räumlichen Gegebenheiten in Köthen mit entwickelt worden. Mit den Goldbergvariationen, gespielt von Francesco Tristano, die durch eine vom Klavier aus über eine Midi-Schnittstelle live gesteuerte Videoebene ergänzt wird, findet eine Uraufführung in Köthen statt. Für das „Vorspiel“, eine Art Preview der Bachfesttage, kommen der Organist des Amsterdamer Concertgebouw Leo van Doeselaar, das preisgekrönte junge Saxophonquartett Signum und die Streicher des innovativen Ensembles Resonanz aus Hamburg in Köthen zusammen, um eine im Raum inszenierte und mit einem rekonstruierten Finale versehene Fassung der Kunst der Fuge zu präsentieren. Mit einer szenisch eingerichteten Johannespassion und dem Musiktheaterstück „Friends of Amarillis“ wird der Konzertbegriff sehr weit gefasst und durch neue Formen erweitert. Mit den legendären Londoner Tallis Scholars unter der Leitung von Peter Philipps wird eines der besten Vocalensembles der Welt nach Köthen kommen.

Zentraler Bestandteil der Köthener Bachfesttage wird ein Residenz-Ensemble sein. Mit dem „Bach Kollektiv“ wird ein Ensemble eigens für das Festival ins Leben gerufen, das internationale Spezialisten Alter Musik aus mehreren Musikergenerationen in Köthen zusammenbringen wird. Unter der Leitung der japanisch-deutschen Geigerin Midori Seiler, Professorin am Salzburger Mozarteum, proben, arbeiten, leben und konzertieren in Köthen acht Tage lang 15 Musikerinnen und Musiker aus Deutschland, Italien, Österreich, Slowenien, Ungarn, Japan, den Niederlanden und der Schweiz. Die Mitglieder sollen mittelfristig auch als „Botschafter“ für Köthen und die Bachfesttage fungieren, weil alle aus unterschiedlichen Regionen und Netzwerken kommen. Die intensive Zusammenarbeit und die besondere Köthener Atmosphäre mit ihren authentischen Orten wird ihre Wirkung nicht verfehlen.

2. Das zentrale Wochenende der Bachfesttage wird von einem großen Schlossfest geprägt sein. Das Schlossareal wird unterschiedlich genutzt: Der neuere Teil vor dem Veranstaltungszentrum wird durch eine Surround-Installation auf der großen Wiese bespielt. Dafür werden kreisförmig mit einem Durchmesser von 12 Metern acht Lautsprecher aufgestellt. Für den Raum innerhalb des Kreises wird eine Designer-Klasse der Gestaltungshochschule Burg in Halle eine Art Stadtmöblierung entwerfen und bauen. Die Installation wird mit Arbeiten des Leipziger Elektronik-Komponisten Fabian Russ bespielt werden, außerdem werden Konzerte aus dem Veranstaltungszentrum akustisch übertragen. Durch die Surround-Anordnung ist es möglich den Eindruck zu erzeugen, als wenn die Zuhörer inmitten des Ensembles sitzen würde.

Im historischen Teil des Schlosshofes findet ein kuratierter Markt mit lokalen und historischen Handwerksangeboten statt. Auf zwei Bühnen gibt es kleine Freiluft-Konzerte

sowie Vorstellungen der Leipziger Artisten Flugträumer, die mit Hilfe eines freistehenden Dreibein-Gestells von über sieben Metern Höhe Freiluftakrobatik bieten. Märchenerzähler, Stand-up Theater und walking acts ergänzen das Programm. Über den ganzen Tag verteilt finden zusätzlich „Halb“- und „Viertel“-Konzerte im Schloss, im Veranstaltungszentrum und an außergewöhnlichen Orten der Köthener Innenstadt statt. Bespielt werden zum Beispiel die historische Türmer-Wohnung in der Jakobskirche, 88 Stufen über der Altstadt oder der alte Dachstuhl der Bibliothek der Homöopathie. Die Konzerte dauern jeweils 20 bzw. 40 Minuten, das Publikum ist zum wandeln und flanieren eingeladen.

Ziel der Maßnahme  
**Köthener Bachfesttage 2016**

Die Köthener Bachfesttage wollen das bisher erreichte Publikum deutlich erweitern. Bisher bestand das Publikum im wesentlichen aus Gästen aus dem Westen der Bundesrepublik, es gab viele Überschneidungen mit Besuchern von Festivals wie den Ansbacher Bachwochen. Leider ist der Besuch aus dieser Region aufgrund der Altersstruktur immer mehr zurückgegangen. 2016 soll deshalb in zwei Richtungen gearbeitet werden: Das sehr niederschwellige Angebot des Schlossfestes soll ein breites Publikum aus Köthen und der gesamten Region anziehen. Durch die Bespielung des Wochenendes mit den Kurzkonzerten zwischen 12 und 20 Uhr in Kombination mit dem Schlossfest soll es auch gelingen, Publikum aus den umliegenden Metropolen Magdeburg, Leipzig, Halle und Berlin anzulocken. Das Angebot ist ausgesprochen familienfreundlich, zumal sich Familien aufteilen können und unterschiedliche Angebote zur gleichen Zeit wahrnehmen können.

Das künstlerische Spektrum ist sehr breit: Neben sehr hochkarätigen Aufführungen durch Spezialisten Alter Musik gibt es auch etliche Angebote, bei denen Bachs Musik elektronisch verarbeitet und weiterentwickelt wird. Die neuen Konzertformate und Dramaturgien sollen auch überregionale Multiplikatoren und Journalisten anziehen. Etliche Projekte werden in Köthen uraufgeführt und wurden speziell für das Festival konzipiert.

In der PR-Strategie spielt der Ausflugscharakter des Festivals eine große Rolle. Neben den Bachfesttagen wird die gesamte Region Anhalt als interessante Ausflugsregion beworben werden. Insbesondere Ziele „auf dem Weg“ werden in die Kommunikation mit aufgenommen.